

ULC Horn

**Herrn
Franz EIDHER
Schulgasse Nr. 6
2084 Weitersfeld**

NEWS

NOVEMBER 2001

ONLINE

Franz Eidher

Hallo Laufkollegen!

Das Laufjahr 2001 ist so gut wie (ab)gelaufen und der Name LC Waldviertel ist in diesem zu einem Begriff geworden. Einen wesentlichen Beitrag dazu lieferten auch die LäuferInnen des ULC Horn: Besonders der WachauMarathon war für unsere Mitglieder Plattform für Spitzenleistungen. So lief Wolfgang Lachmayr als / . bester Österreicher in 2:48:04 durchs Ziel, Michael Schiffer - inzwischen mehr Radfahrer als Läufer - wurde 2. in der Urgesteinswertung, und Wolfgang Zuser - erfolgreicher Finisher der ÖMS im Ironman Triathlon von Klagenfurt - lief erstmals unter 3:30. Unter den 6001 Halbmarathonfinishern erreichten Andreas Matouschek und Markus Gschmeidler persönliche Bestzeiten. Alexander Frühwirt unser Paradediathlet aus Kirchberg/Wild war bei den Laufereignissen der zweiten Saisonhälfte kaum anzutreffen. Dafür bewältigte er einen Ironman nach dem anderen: Im Mai Lanzerote (9.) Qualifikation für Hawaii, im Juli Staatsmeister in Klagenfurt, im August überlegener Sieger in Podersdorf und im September zweitbesten Österreicher auf Hawaii. Dazwischen absolvierte er natürlich jede Menge Wettkämpfe über kürzere Distanzen und zum Ausklang den Wolfgangseelauf (20.). Je älter desto besser: Gerhard Stitz ist ein wahres Fänomen. Zuerst verleitet er mich in der Julihitze zum 24-Stundenlauf in Wörschach (Bericht). Dann ist er ziemlich kaputt. Er erholt sich aber rasch und schraubt in Krems seine Halbmarathonbestzeit auf 1:12:19. Nicht genug damit zertrümmert der 45-jährige seinen Marathonrekord und wird in 2:36:49 Gesamtneunter des Grazmarathons. Aber auch unser Hauptmann Julius Schlapschy hat seine bisher stärkste Saison und ist bei jedem Antreten im Spitzenfeld zu finden. Beim dm-Lauf in St. Pölten und zuletzt in Ottenschlag landet er sogar souveräne Siege.

Sehr unterschiedlich geht es derzeit unseren Nachwuchshoffnungen. Wenig Zeit zum Laufen bleibt derzeit - schulisch bedingt - Bernadette Hauer und Stefan Reinthaler. Mit Verletzungspech und Motivationsproblemen kämpft schon das ganze Jahr über Jasmin Perak. Ganz anders ihre Schwester Desiree, die immer schneller wird und immer mehr auch an die längeren Distanzen herangeht. So lief sie in der Wachau ihren ersten Halbmarathon in 2:12:55.

Aufwärts geht es auch mit den sechs Silberbauern. Nicht nur, dass Andreas, Hannes, Esther und Ruth sich kontinuierlich steigern und in ihren Altersklassen zu den besten in NÖ gehören, gehen Mama Monika und Papa Franz mit gutem Beispiel voran - sei es im Training als auch immer öfter auch bei Volksläufen. Immer im Spitzenfeld zu finden sind unsere Damen Gerlinde Bichler und Andrea Schiffer. Bei Andrea wechselten dieses Jahr allerdings Highlights wie Langenlois mit Verletzungen und einem Unfall. Ein besonderes Kunststück gelang unserem Stauseekapitän Günther Lemp: Er lief seine letzten drei Marathons innerhalb von 7 Sekunden in 2:51er Zeiten!

Ganz herzlich gratulieren möchte ich - auch in eurem Namen - Friedrich Hirschböck zu seinem 60. Geburtstag und zum Pensionsantritt. Er ist nicht nur einer unserer eifrigsten Wettkampfläufer (33 Starts in diesem Jahr), er hat in seiner neuen Altersklasse auch ganz schön abgeräumt. Außerdem wird er uns in Zukunft auch im organisatorischen Bereich vermehrt zur Verfügung stehen.

Ein schöner Erfolg gelang mir bei den Halbmarathon Staatsmeisterschaften: Mit der Mannschaft des LC Waldviertel belegten wir (Rudi Cerny 1:16:47 und Andreas Zechmeister 1:17:59) den fünften Rang (bestes NÖ-Team). In der Zeit von 1:15:38 erreichte ich in der Männerwertung den 27. Platz.

Horner Stadtlauf: Dieser ist unsere wichtigste Veranstaltung und mit Abstand unsere größte Einnahmequelle (in den letzten Jahren jeweils über S 40 000.-). Wir - der Vorstand des ULC und die eifrigsten Mitarbeiter - sind der Meinung, dass jedes ULC - Mitglied die Pflicht hat, beim Horner Stadtlauf in irgend einer Form mitzuarbeiten. Überlegt euch daher bis zur Weihnachtsfeier, welche Aufgabe ihr übernehmen könnt. Termin: 1. Mai 2002, 13.00/14.00/15.00 Uhr, Strecke wie im Vorjahr

Trainingsanzüge: Die Anzüge für die Herren (schwarz-gelb) sind bereits beim Druck und werden bei der Weihnachtsfeier feierlich übergeben. Die Damenanzüge (blau) sind leider erst Ende Jänner verfügbar.

Crosslaufserie: Wie im Vorjahr

Euer *franz*

Personal beim Horner Stadtlauf am Do 1. 5. 2002

Bereich	Anzahl d. Pers.	Verantwortl.	Helfer
Anmeldung	6+1	F. Pfriemer	Nachwuchs: Hobby- Hauptl.:
Einlaufkanal (Einweisung)	2	T. Wagner	
Radfahrer	2	T. Wagner	
Einlaufnotitz	2	F. Eidher	Nachwuchs: Hobby- Hauptl.:
Stoppung	2	F. Strassberger	
LS-Anlagenbetreuung	1	Alois Amsüß	
Moderator u. Assistenz	2	G. Eichinger	
EDV-Team	2	K. Dacho	
Verpflegung im Ziel	2-3		
Verpflegung allgemein	W. Lachmayr	
Siegerehrung	1 + Ehrengast	F. Eidher	
Kopie (kopieren, heften)	2	G. Scheidl	
Gelände und Aufbauten (Tische, Bänke, Transparente)		Chr. Wagerer A. Mang	
Gesamtorganisation		Christian Wagerer	

PROTOKOLL

Datum: 31. Oktober 2001

Beginn: 19:00

Ende: 22:20

Ort: Horn /Gasthaus zum Himmelreich

Anwesend:

Straßberger Franz	Hirschböck Friedrich	Eidher Franz	Amsüß Alois
Lachmayr Wolfgang	Heily Franz	Böhm Hans	Matuschek Andreas
Gschmeidler Markus	Wagerer Christian	Mang Alois	Pfriemer Franz
Straßberger jun.			

1. Eröffnung

2. Horner Adventcrosslauf

Wolfgang Lachmayr

Dieser findet wie letztes Jahr im Rahmen der Crosslaufserie des LC Waldviertel statt. Die Distanz wurde einheitlich auf 4,8 km für aller Teilnehmer festgelegt.

Der vorläufige Personenkreis:

Organisation: Wolfgang Lachmayr

Anmeldung: W. Lachmayr/ A. Wagner / F. Pfriemer / R. Cerny

Zeitnehmung: durch ULC- Horn Mitglieder (siehe oben) und EDV Auswertung durch Klaus Dacho (als Test für die Waldviertelcup Straßenlaufserie) - voraussichtlich wird die Auswertung bei der Fa. Riegl durchgeführt. Getränkestand: Gerti Eidher (?)

Eine Videoaufzeichnung des Einlaufes wird noch überlegt, eventuell Robert Lachmayr.

Freiwillige Helfer können sich jederzeit bei Wolfgang Lachmayr melden (02982/5161).

Antrag für Hallenbadkarten für diese Veranstaltung wurde durch F. Eidher erstellt.

3. Weihnachtsfeier

Franz Eidher

Beschluss der Mitglieder auf 18:30 Uhr im Gasthaus Himmelreich (Stüberl).

Es findet dort auch die Siegerehrung des Crosslaufes für ULC Horn-Mitglieder statt.

Der LT Waidhofen wird eine eigene Weihnachtsfeier im Raum Waidhofen abhalten.

4. Trainingsanzüge

Franz Eidher

Trainingsanzüge werden bei der Weihnachtsfeier ausgeteilt.

28 Anzüge schwarz/gelb incl. 3 Anzüge Reserve für Herren

10 Anzüge blau für die Damen werden Ende Jänner fertig sein.

Kosten für den Verein ca. 17.000 ATS, weil durch Sponsoren ca. 25000 ATS aufgetrieben wurden.

Einzelkosten des Trainingsanzugs für die Mitglieder: 800 ATS, ab 8 Läufen – 400 ATS

ab 15 Läufen – kein Beitrag notwendig

Funktionäre und Helfer des Horner Stadtlaufes - kein Beitrag notwendig

5. Kontostand

Franz Eidher / Gerald Scheidl

Der Verein kann sich über einen Kontostand von + 94.000 ATS erfreuen. Haupteinnahme war wie in den letzten Jahren der Horner Stadtlauf mit 43.000 ATS Reingewinn (inkl. Stadtgemeindegzuschuss).

6. Mitgliedsbeitrag 2002

Franz Eidher

15 € - Jugend, 30 € - Erwachsene, 45 € - Familie

7. Horner Stadtlauf

Franz Eidher / Christian Wagerer

Christian Wagerer stellt sich als Organisator für den Horner Stadtlauf 2002 zur Verfügung. Die Teilbereiche wurden teilweise ausgearbeitet, es werden aber noch viele Helfer benötigt. Eine Liste soll bis zur Weihnachtsfeier erstellt werden, in der sich die Mitglieder ihren Aufgabenbereich auswählen können.

Termin: 1. Mai 2002, ab 13 Uhr



MARATHON - 42,195 KM

Ergebnisse:

1. Joseph Kanda (Kenia/2:15:35 Stunden), 2. John Beikong (Kenia/2:19:49), 3. James Tanui (Kenia/2:20:50), 4. Abay Kidus Gebremeskel (Äthiopien/2:23:23), 5. Dymtro Pyatnitchour (Ukraine/2:24:47), 6. Jiri Wallenfels (Tschechien/2:26:02), 7. Alois Redl (LCC Wien/2:29:22), 8. Helmut Schießl (Deutschland/2:29:33), 9. Alois Stadlober (ATUS Knittelfeld/2:31:53), 10. Krzysztof Bartkiewicz (Polen/2:36:01).

Die Platzierungen der Läufer aus Hom:

22. Wolfgang Lachmayr (LC Waldviertel) 2:48:04, 41. Gerald Foltas (Hom) 2:57:07, 44. Ewald Frank (ULC Hom) 2:57:16, 426. Gerhard Groismaier (FF Hom) 3:31:41, 478. Mag. Klaus Schojer (Hom) 3:34:51, 937. Friedrich Hirschböck 3:56:17.

Die Platzierungen der Läufer des LC Waldviertel:

96 Zwertler Gerhard LC Waldviertel 3:06:51, 97 Edinger Reinhard LC Waldviertel AUT 3:06:52, 228 Stachowetz Helmut LC Waldviertel 3:20:11, 359 Zuser Wolfgang, Ing. LC Waldviertel 3:28:22, 461 Bock Bernhard LC Waldviertel/LT Gmünd 3:33:58, 599 Heilly Franz LC Waldviertel 3:41:15, 768 Streicher Norbert LC-Waldviertel 3:48:45, 897 Kahler Helmut, Mag. LC Waldviertel.

Die Platzierungen der Läufer aus Zwettl:

389 Weissinger Eva SC - Zwickl Zwettl 3:29:32, 758 Pichler Gernot Zwettl 3:48:13, 819 Haghofer Gottfried Zwettl Roiten 3:50:53, 1548 Deix Ruediger, Dr. Zwettl 4:46:43

HALBMARATHON

Ergebnisse:

1. Mykola Antonenko (Ukraine/1:04:20 Stunden), 2. Boaz Loroupe (Kenia/1:04:25), 3. Edward Kimosop (Kenia/1:04:47), 4. Miklos Zatyko (Ungarn/1:04:50), 5. Tibor Molnar (Ungarn/1:05:38), 6. Georg Brunner (Italien/1:06:58), 7. Max Wenisch (HSV Melk/1:07:15), 8. Willi Wagner (Perg/1:09:04), 9. Wolfgang Strauß (HSV Melk/1:10:28), 10. Ferenc Sagi (Ungarn/1:10:46), 12. Gerhard Gutmann (HSV Melk) 1:10:54.

Die Platzierungen der Läufer aus Hom:

102 Matouschek Andreas ULC Hom 1:22:44, 499 Amsüß Alois ULC Hom 1:32:55, 785 Böhm Johann ULC Hom. 1:36:36, 1166 Wondra Margot Hom 1:40:55, 1589 Apfelthaler Johanna ULC Hom . 1:44:46, 2120 Helwig Michael FF Hom 1:48:48, 2143 Hauer Martin Hom 1:49:00, 2334 Wagerer Christian LC W4 / ULC Hom . 1:50:27, 2544 Aschauer Christoph Hom 1:52:15, 2636 Gschmeidler Markus ULC Hom 1:52:56, 2748 Kitzler Franz Hom 1:53:48, 2904 Spittaler Wilfried Feuerwehr Hom 1:54:43, 2906 Pelikan Manfred Feuerwehr Hom 1:54:43, 3642 Renner Karl Feuerwehr Hom 1:59:57, 4009 Doppler Maria Hom AUT . 2:03:07, 4014 Kogler Walter ULC Hom 2:03:10, 4372 Ackerl Bettina Hom 2:06:46, 4767 Schrinz Petra Hom 2:11:34, 4769 Hopf Harald FF - Hom 2:11:37, 4792 Nowak Michael Hom 2:11:52, 4871 Perak Desiree ULC-Hom LC-Waldviertel 2:12:55

Die Platzierungen der Läufer des LC Waldviertel:

16 Mödlagl Joachim LC-Waldviertel 1:11:59, 19 Stitz Gerhard LC-Waldviertel 1:12:19, 31 Cerny Rudolf LC Waldviertel AUT 1:14:46, 35 Eidher Franz LC Waldviertel 1:15:20, 36 Zechmeister Andreas LC Waldviertel 1:15:24, 65 Grünstäudl Herbert LC Waldviertel 1:19:28, 86 Fessl Franz LC Waldviertel . 1:21:19, 107 Kreindl Christian LC Waldviertel A 1:23:14, 190 Lemp Günther Cc Waldviertel 1:26:15, 203 Handl Johann LC Waldviertel 1:26:47, 257 Mantsch Markus LC Waldviertel 1:28:09, 260 Poiss Thomas LC Waldviertel AUT 1:28:13, 409 Schubert Walter, Di 7 LC Waldviertel A 1:31:25, 475 Braunsteiner Alfred, Ing. LC Waldviertel/LT Gmünd 1:32:38, 616 Handl Erwin LC Waldviertel 1:34:43, 628 Bock Josef LC Waldviertel/LT Gmünd . 1:34:50, 2745 Miedler Martin LC Waldviertel 1:53:46, 2848 Scheidl Gerald

WACHAUmarathon als Wien-Konkurrenz

ANSAGE / Der Erfolg des WACHAUmarathon 2001 beflügelt! Ob sich da eine echte Konkurrenz für den Vienna City Marathon entwickelt?

MARATHON

LAUFSPORT / Bitterer Nachgeschmack eines großen Sportereignisses: Der Tod eines Läufers warf einen Schatten auf den WACHAUmarathon.

Organisator Dr. Helmut Paul, selbst als Halbmarathonist aktiv auf der Strecke unterwegs, war dabei, als der 28-Jährige zusammenbrach: „200 Meter vor dem Ziel war es, die Sanitäter und der Notarzt waren sofort zur Stelle, er wurde ins Krankenhaus eingeliefert, aber es war zu spät.“

Ansonsten war Paul zufrieden mit dem Ablauf der Monsterveranstaltung: „Es haben zwölftausend Läufer ge-

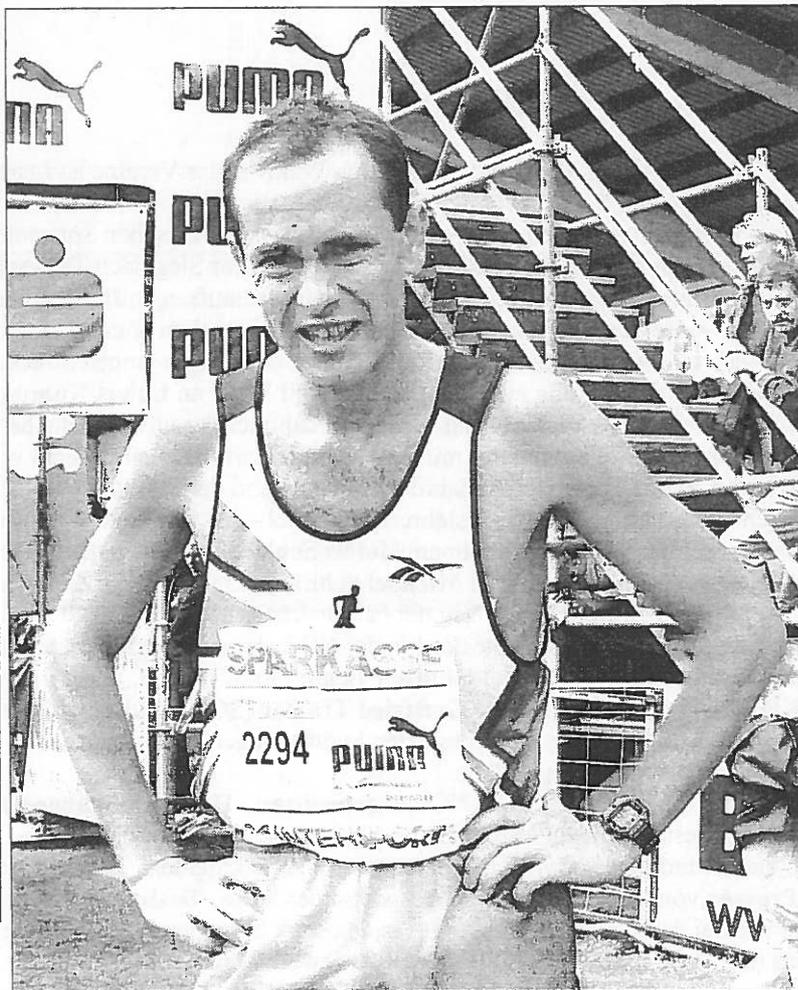
nannt, absoluter Rekord. Und ich glaube, dass der Plafond noch längst nicht erreicht ist. Wir können dem Wien-Marathon Konkurrenz machen. Natürlich gibt es immer etwas zu verbessern, aber wir liegen, so glaube ich, sehr gut.“

Ziemlich cool, als Organisator selbst mitzumachen, oder? „Nein. Ab dem Zeitpunkt des Startschusses musste ohnehin alles funktionieren, da konnte ich nichts mehr machen. Und es war gut, dass ich auf der Strecke war. Autos sind in den Pulk der Läufer hineingefahren, die habe ich verscheucht.

Und telefoniert habe ich auch fast ständig, denn das Handy hatte ich mit.“

Im Ziel wurde er Zeuge des Sieges von Joseph Kanda. Der Kenyaner lief seinen ersten Marathon, ebenso wie der Zweitplatzierte John Beikong. Vorjahressieger James Tanui, der dritte Kenyaner im Bunde, wurde Dritter vor dem Patenkind von Dr. Paul, dem Äthiopier Abay Kidus Gebremeskel.

Ihren Sieg vom Vorjahr wiederholte die polnische Nationalteamläuferin Karina Szymanska. Mehr über dieses Sport-Großereignis lesen Sie auch auf Seite 25 im Großformat NÖ Nachrichten. R. SALZER



Der Horner Wolfgang Lachmayr überzeugte beim Wachau-marathon mit dem 22. Gesamtrang als zweitbesten Waldviertler nach Alois Redl.

FOTO: SALZER

Nach einer Zugreise von mehr als 10 Stunden im Schlafwagen kommen wir (14 Personen) gegen acht Uhr morgens in Berlin an. Gleich nach der Zimmerverteilung geht es zur Startnummernausgabe und Marathonmesse. Nachmittags ist Erholung angesagt. Am Morgen des 30. 09. herrscht kühles, regnerisches Wetter.

31406 Läufer befinden sich am Start, nach einer kurzen Ansprache des Renndirektors vom New-York-Marathon über den Terror in Amerika geht es zur Sache. Nach dem Startschuss geht es unter den Klängen von Sinatras *New York, New York* bei teils sehr böigem Gegenwind los. Vorbei an der Siegessäule, weiter zum Brandenburger Tor löst sich das dichte Starterfeld langsam auf. Bei km 5 stelle ich fest ich bin zu schnell, bei km 10 passt die Zeit. Über eine Million Zuseher (lt. Zeitung) säumen die Strecke, ca 60 Bands und Musikgruppen treiben uns Richtung Ziel. Die Halbmarathonzeit 1.24.16 geht in Ordnung aber der Knackpunkt kommt ab km 30, dort habe ich knapp eine Minute Rückstand auf meine Sollzeit für 2.50 std.

Ab km 34 beginnt der letzte Anstieg zum *WILDEN EBER* 55 Höhenmeter sind bis km 38 zu überwinden. Starke Krämpfe in den Unterschenkel kommen immer öfter, am Kurfürstendamm bei km 40 sind die meisten Zuseher an der Strecke die Stimmung ist gewaltig. Vorbei an der Gedächtniskirche geht es nun die letzten fünfhundert Meter ins ZIEL. Die Zeit entlockt mir keine Freuden sprünge, aber 2.53.29 ergeben den 603 Gesamtmarkt und den 161 in der Altersklasse. 25677 Läufer kommen ins Ziel.

Die Stimmung in Berlin ist unbeschreiblich, das muss man einfach selbst erleben!

Zwei Tage bleiben unserer Gruppe zum besichtigen von Berlin

Auslaufen ganz anderer Art: Siegessäule besteigen- 285 Stiegen,
Berliner Dom besteigen- 270 Stiegen,
und unzählige U-Bahntreppen auf und ab.

Alles in allem muss ich sagen Berlin ist sicher eine (Marathon-)Reise wehrt.

Es grüßt euch euer *Günther Lemp*

16. Langenloiser Stadtlauf

Für viele Läufer des ULC Horn und der anderen Waldviertler Vereine ist Langenlois der traditionelle und letzte Testlauf für den Wachau(halb)marathon.

Nachdem in den letzten Jahren durchwegs die niederösterreichischen Spitzenläufer wie Redl, Wenisch, Riemer in Langenlois dominierten, ging heuer der Sieg nach Tschechien. In überlegener Manier gewann der ehemalige Wolfgangseelaufsieger **Jiri Hnilicka** das Rennen in 29:53 und wurde daraufhin in Wein aufgewogen. Bei mildem aber windigen Wetter liefen die Läufer des LC Waldviertel auf den fünf Runden, der 9,6 km langen Strecke ein hervorragendes Rennen. Rang zwei ging nämlich mit 32:57 an **Lukas Kummerer** vom LTU Waidhofen, der auch die M20 gewann. Nur 9 sec dahinter der unverwundliche **Gerhard Stitz** vom ULC Horn, der wie Kummerer mit Waldviertler Kartoffeln eingedeckt wurde. für ULC Horn Obmann **Franz Eidher** blieb damit der 4. Platz und der 2. in der M40 übrig (39:47). Er konnte sich aber mit dem NÖ Landeslehrermeistertitel - der 7. in Serie - trösten. Schon auf Platz sechs als 2. der M30 lief Hauptmann **Julius Schlapschy** eine halbe Minute vor seinem Vereinskollegen und Achtplatzierten **Michael Schiffer** (35:02) durchs Ziel. **Ewald Frank** wurde als 17. in 35:55 zwar "nur" 7. in der hart umkämpften Klasse M40, schaffte aber als dritter erstmals den Sprung aufs Stockerl in der NÖ Lehrerwertung. Fast zeitgleich liefen **Andreas Matouschek** (36:53) und **Günther Lemp** (36:57) als 23. und 24. durchs Ziel. Einen Klassensieg in der M50 holte **Gottfried Traxler** (SC Zwickl Zwettl). **Rudolf Hirschböck** erkämpfte in der stark besetzten M 60 - Sieger Albert Mussil war schneller als der M50 Sieger Traxler - den 3. Platz.

Bei den Damen siegte die vielfache NÖ Landesmeisterin **Helene Eidenberger** aus Amstetten (37:21). Zweitbeste Dame und Siegerin der W40 wurde **Andrea Schiffer**(ULC Horn) 40:08, die sich damit eindrucksvoll in der Laufsportszene zurückmeldete. Als viertbeste Dame stand **Silvia Preyser** vom LT Gmünd am Siegespodest der WAK. **Desiree Perak** (ULC Horn) wurde dritte bei den weiblichen Junioren. In den stark besetzten Nachwuchsbewerben holten **Andreas** (M9) und **Esther** (W13) **Silberbauer** jeweils den 2. Platz.

Benefizlauf als großes Erlebnis

Als das beeindruckendste Erlebnis in seiner 17-jährigen Laufkarriere bezeichnete **Franz Eidher** den 24 Stundenlauf in Wörtschach. Zusammen mit Vereinskollegen **Gerhard Stitz**, der die Teilnahme initiierte und mit Hilfe von Sport Konrath einen idealen Standort nahe Start/Ziel und ein Betreuungsteam inklusive eigenen Masseuren organisierte, und den beiden Bisambergern **Herbert Hartl** und **Karl Leopold** wurde ein starkes Team gebildet, das letztlich mit 373 km den hervorragenden zweiten Platz belegte. Diese Leistung hätte die letzten drei Jahre locker für den Sieg gereicht. Heuer aber versuchte das „trend ag racing team“ mit Topläufern aus der Steiermark und Kärnten den Weltrekord (408 km) für Viererstaffeln aus dem Jahr 1997 zu brechen, was mit 402 km aufgrund der Hitze misslang.

Gerhard Stitz: „Wir sind zwar zusammen bereits 175 Jahre alt, zum alten Eisen gehören wir aber noch lange nicht. Mit Konstanz und Konsequenz haben wir unser Tempo nahezu 24 Stunden durchgehalten, erst in den Vormittagsstunden von einem Zweierrhythmus auf jeweils eine Runde pro Läufer umgestellt. So verbesserten wir uns vom zunächst achten auf den sechsten dann auf den vierten Platz. In den Vormittagsstunden schafften wir den Sprung aufs Stockerl, ehe wir etwa drei Stunden vor Schluss unsere schärfsten Rivalen vom „asics planai“ Team überholten (369 km) und noch um vier Kilometer distanzierten.“

Was noch beeindruckt hat: Die tolle Stimmung auf der ganzen 1305,5 km langen Runde mit

9 Höhenmetern, insgesamt spielten 14 Musikgruppen, die Rundenzähler machten 24 Stunden ein Höllenspektakel durch rhythmisches Klatschen, ein tolles Feuerwerk um Mitternacht, die beleuchtete Ruine. ORF Frühschoppen, eine riesige Videowall und eine stündliche Zwischenwertung informierte Läufer und Zuschauer über das aktuelle Geschehen.

Prominente aus Sport (Langlauf-Weltmeister **Alois Stadlober** mit Frau **Roswitha**) und Politik (Nationalratspräsident **Heinz Fischer**, steirischer Landespolitiker) machten im Rahmen einer der vielen Megastaffeln (bis 24 Läufer) mit.

Franz Eidher: „Motiviert durch diesen tollen Rahmen und die hervorragende Betreuung durch unser Team haben wir die Müdigkeit, die schmerzenden Glieder und den rebellierenden Magen vergessen. Somit konnten wir unser Ziel über 360 km zu laufen und zur Champagnersiegerehrung der ersten drei zu kommen nicht nur erreichen sondern klar überbieten.“

Stitz bei Marathon in den „Top ten“

SPITZENFELD / Gerhard Stitz (ULC Horn) erreichte in Graz eine tolle Platzierung.

LAUFSPORT / Am vergangenen Sonntag wurde in Graz ein Marathon gelaufen. Den Sieg holte sich dabei der Ukrainer Mykola Antonenko vor dem Kenianer Charles Cheruiyot. Bester Österreicher wurde der Kremser Max Wernisch an der dritten Stelle.

Auch einige Waldviertler Läufer waren in Graz dabei und erreichten nach den traditionellen 42,195 Kilometern erschöpft das Ziel. Bester Waldviertler wurde der für den LC Waldviertel startende Gerhard Stitz (ULC Horn) an der neunten Stelle, seine Zeit: 2:36:50 Stunden. Er war damit um zwei Minuten schneller als Thomas Weiss vom SC Zwickl Zwettl als 12.

ULC Horn-Obmann Franz Eidher erreichte beim Sparkassen-Lauf in St. Pölten über 6,2 km den vierten Platz und gewann in 21:56 min die Klasse M40. Wolfgang Lachmayr belegte den 8. Gesamtrang.

Beim Internationalen Irdninger 10 km-Lauf gewann Eidher bei der letzten Station des Österreichischen Volkslaufcups noch den ersten Platz in der Netwertung der M40.

Wahlvorschlag - Leichtathletikclub Horn

Obmann: Franz Eidher

Obmannstellvertreter: Friedrich Hirschböck

Schriftführer: Wolfgang Lachmayr

Schriftführerstellvertreter: Christian Wagerer

Kassier: Gerald Scheidl

Kassierstellvertreter: Franz Hörmann

Rechnungsprüfer: Franz Pfriemer

Pressesprecher: Markus Gschmeidler

Veranstaltungen:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder.

Caner KOC, Horn
Rudolf WIESINGER, Buchberg/Gars

ULC Adventcrosslauf

Vereinsmeisterschaft

*gleichzeitig 2. Lauf zur
Waldviertler Crosslaufserie*

Start: 15.00 Kaserne Horn

Streckenlänge 4,8 km für alle

Gratis Badekarten für alle ULC Läufer

Mitgliedsbeiträge 2002:

Erwachsene:	€ 30.-
Jugend:	€ 15.-
Familien:	€ 45.-
Unterstützende Mitglieder	€ 15.-

Weihnachtsfeier

**mit Crosslauf Vereinsmeisterehrung
und Übergabe der neuen Trainingsanzüge
im GH zum Himmelreich**

!bitte Weihnachtskekse mitbringen!

Termin: Sa 8. 12. 01, 18.30 Uhr

Was hat man davon?

1. Kostenlose Teilnahme an Vereinsveranstaltungen wie
Horner Stadtlauf
Weitersfelder Volkslauf
Adventcrosslauf
Bahnmeetings
Jugendtraining in Weitersfeld (Do 17.30)
2. 3x jährlich die ULC Horn News, das Infoblatt des Obmannes
3. Rückvergütung des Startgeldes für alle Läufe im Rahmen des Wachauamarathons
4. Belohnung für fleißige Läufer (Teilnahme an Volksläufen und Mitarbeit im Verein)
bei der Weihnachtsfeier
5. Beratung und Hilfestellung bei Verletzungen, Trainingsplanung, gemeinsame Anmeldung und
Fahrt zu Laufveranstaltungen usw.

Dafür erwartet der ULC Horn deine Mitarbeit beim Horner Stadtlauf und beim Weitersfelder Volkslauf und freut sich über deine Anwesenheit bei möglichst vielen Vereinsveranstaltungen.

Mit freundlicher Unterstützung

SPARKASSE 

Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Tel. 02982/3433

www.sparkasse.at/horn